

Dr. Alois Schwaiger
Dietrichsteinstr. 8
A-5020 SALZBURG
Österreich

Francois Duclercq

165 rue Charles Dubois
F-80000 Amiens
Frankreich

Salzburg, am 14.12.98

Lieber Franz.

Das für unsere Freundschaft so bedeutsame Jahr 1998 ist beinahe vergangen und ich hoffe, daß Du bei guter Gesundheit bist.

Ich möchte dieses Jahr nicht zu Ende gehen lassen, ohne Dir noch einmal zu danken für Deine große Hilfe, die Du meinem Buchprojekt angedeihen ließest. Deine Unterlagen und Berichte haben ganz wesentlich zu diesem Projekt beigetragen. Es war mir und der Gemeinde Leogang eine große Freude und Genugtuung, Dir anlässlich der Buchpräsentation eine späte Satisfaktion für das Leid, das Dir unser Land zugefügt hat, zu geben. Du hast uns sehr beeindruckt mit der unvoreingenommenen Freundschaft, die Du uns Leogangern (trotzdem) entgegenbringst.

Zufällig habe ich im österreichischen Rundfunk ein Hörspiel über das Schicksal eines französischen Kriegsgefangenen gehört, ähnlich wie es Dir widerfahren ist, und möchte Dir die Aufzeichnung im Namen des Leoganger Bergbaumuseums zusenden. Es ist der berührende Tatsachenbericht, wie nach vielen Jahren ein französischer Kriegsgefangener von einer Bauernfamilie wieder entdeckt wird und sie ihm seinen Koffer, den er damals bei Ihnen deponiert hat, wiedergeben. Dieses Gefühl der späten Wiedergutmachung haben wir bei der Begegnung mit Dir auch empfunden, weil wir heute einen Freund statt einen ehemaligen Kriegsgefangenen wieder gefunden haben.

Ich hoffe, dieses kleine persönliche Präsent macht Dir Freude und reißt keine verheilten Wunden auf.

Ich wünsche Dir und Deiner lieben Freundin ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 1999. Es ist Deine unbedingte Pflicht, das Jahr 2000 gesund zu erreichen!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Leogang und größe Euch mit meiner Frau ganz herzlich

Dein